

Immer mehr Zustimmung für Atomkraft! Uranverbräuche werden explodieren!



Die Meinung der Bürger in Sachen Kernenergie wandelt sich, und das weltweit. Immer mehr Angst vor möglichen ‚Blackouts‘ beschäftigen die Bürger in Europa, allen voran in Deutschland, aber auch in den Vereinigten Staaten!

Sehr geehrte Leser_innen,

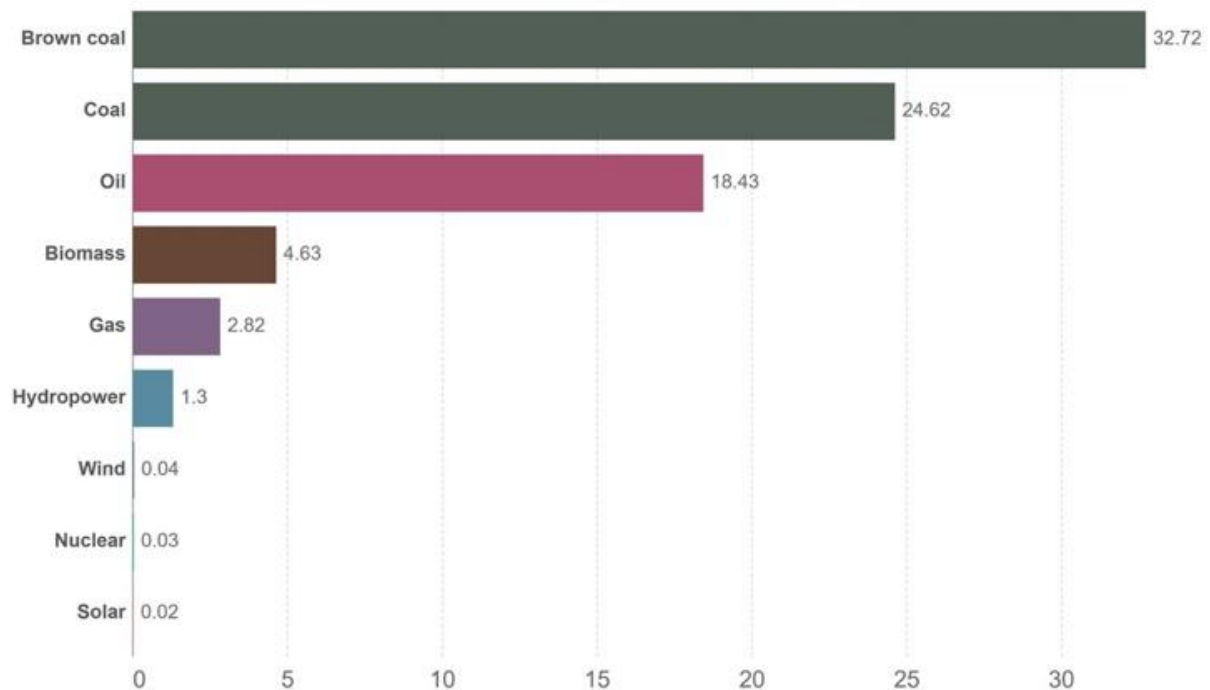
selbst bei uns in Deutschland steigt die Sympathie für Kernkraft auf fast 70 %. Man ist der Meinung, dass Atomkraft zur Stromerzeugung beitragen sollte, auch wegen der Einhaltung der Klimaziele. Keine Meinung dazu haben fast 8 %, der Rest ist gegen Atomstrom.

Andere Länder sind Deutschland da einen Schritt voraus. Denn die haben längst festgestellt, dass Wind und Solar aufgrund ihrer geringeren Energieeffizienz so schnell noch nicht in der Lage sind fossile Energien wie Atomstrom, Öl und Gas zu ersetzen. Allein die Stromspeicherung ist ein Problem. Zu kostenintensiv und viel zu große Mengen an energiefressenden Lithium-Ionen-Akkus wären nötig. Obendrein sind die dafür benötigten Rohstoffe schon jetzt nicht verfügbar.

Laut einem Artikel der Bildzeitung steht außer Frage, dass Atomstrom den zuverlässigsten, günstigsten und sogar sichersten Strom produziert. Gegenüber Braunkohle ist Atomstrom statistisch gesehen bis zu 400-mal tödlicher als Atomkraft. Dabei sind gerade die neuen Modularen-Kraftwerke sicherer denn je. Deshalb bauen viele Länder, sogar EU-Länder vermehrt Atomkraftwerke.

Death rates per unit of electricity production

Death rates are measured based on deaths from accidents and air pollution per terawatt-hour (TWh) of electricity.



Source: Markandya & Wilkinson (2007); Sovacool et al. (2016); UNSCEAR (2008; & 2018)

OurWorldInData.org/energy • CC BY

Quelle: Markandya & Wilkinson, Sovacool et al., UNSCEAR

Zum Beispiel plant Japan bis zum Ende des Jahres allein neun Reaktoren wieder ans Laufen zu bringen und kurz bis mittelfristig sollen alle stillgelegten Reaktoren wieder ans Netz zu nehmen. China plant in den kommenden 15 Jahren den Bau von 150 Reaktoren und auch der Präsident Südkoreas will, dass zukünftig 30 % des Stroms mit Atomstrom hergestellt werden. Und dafür wird definitiv einiges an Uran benötigt, das Unternehmen wie **IsoEnergy (WKN: A2DMA2)** zumindest anteilig liefern können!

IsoEnergy - erste Mineralressourcenschätzung gleich ein Highlight!

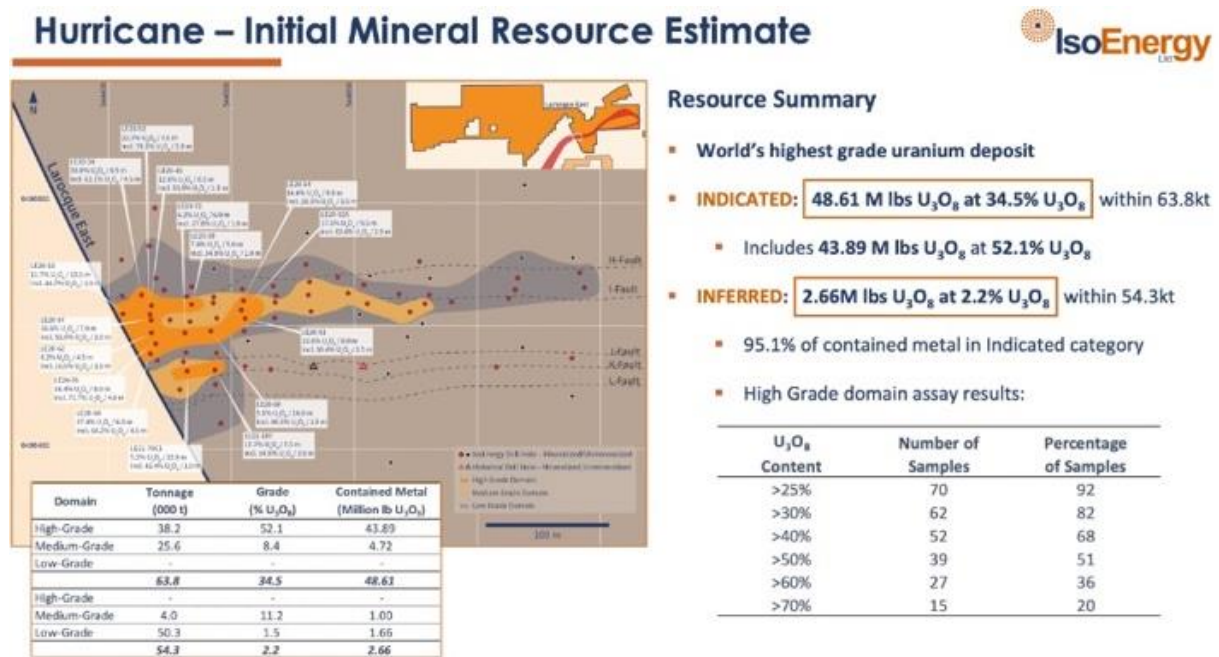


Das **IsoEnergy (WKN: A2DMA2)** mit seiner erst im Juli 2018 neu entdeckten ‚Hurricane‘-Zone auf dem Projektgebiet ‚Larocque East‘ im kanadischen ‚Athabasca Becken‘ über eine äußerst beeindruckende Uranmineralisierung verfügt, konnte bereits des Öfteren anhand der zahlreichen Spitzenbohrergebnisse mit z.B. **11,7 % U3O8 über 10,5 m oder 40,4 % U3O8 über 3,0 m** eindrucksvoll bestätigt werden. Folglich wurde die erste unabhängige Mineralressourcenschätzung des Projekteigentümers und TOP-Uran-Players IsoEnergy mit jeder Menge Spannung erwartet.

Und das Warten hat sich definitiv gelohnt, denn die präsentierten Zahlen zeigen eindeutig, über welches unglaubliche Potenzial diese TOP-Lagerstätte verfügt!

Die Zahlen auf den Punkt gebracht!

Die schon jetzt ‚angezeigte‘-Mineralressource von **48,61 Millionen Pfund U₃O₈** basierend auf **63.800 Tonnen Erz** mit einem hohen Gehalt von **34,5 % U₃O₈**, einschließlich **43,89 Millionen Pfund U₃O₈** mit einem Durchschnittsgehalt von **sagenhaften 52,1 % U₃O₈** zeigt, dass das Projekt zu Recht zu den hochgradigsten Uranlagerstätten der Welt zählt. Hinzu kommt sogar noch die ‚abgeleitete‘-Ressource mit **2,66 Millionen Pfund U₃O₈**, basierend auf **54.300 Tonnen** mit einem Durchschnittsgehalt von **2,2 % U₃O₈**.



Quelle: IsoEnergy

Grundlage dieser Mineralressourcenschätzung sind insgesamt 52 Bohrlöcher über 20.387 m und 785 entnommene Proben, die nun noch einer weiteren chemischen Untersuchung zugeführt werden.

Der außergewöhnlich hohe Urangehalt und die relativ geringe Tiefe der ‚Hurricane‘-Lagerstätte, sowie die Nähe zu den bestehenden Straßen-, Strom- und Mühleninfrastrukturen des östlichen ‚Athabasca Beckens‘ sind weitere vorteilhafte und wichtige Eigenschaften. Wichtig in diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass Saskatchewan die größten und hochwertigsten Uranminen – und Lagerstätten der Welt beherbergt und gilt nicht nur als das beste Bergbauggebiet in Kanada, sondern sogar als eines der besten der Welt.

Diese signifikanten Ressourcen machen natürlich Lust auf Mehr, weshalb der erste Durchgang an Diamantbohrungen für die zweite Jahreshälfte geplant ist! Auch die eisigen Temperaturen im vergangenen Winter, die im kanadischen ‚Athabasca Becken‘ vorherrschten, konnten IsoEnergy nicht daran hindern, ein äußerst umfangreiches Explorationsprogramm erfolgreich durchzuführen!

Erfolgreiches Explorationsprogramm absolviert! Hier geht noch viel MEHR!

IsoEnergy (WKN: A2DMA2), kann auf ein sehr erfolgreiches Explorationsprogramm im ‚Athabasca Becken‘ zurückblicken und dadurch auf seinem unternehmenseigenen Projekt signifikante neue Erkenntnisse gewinnen. Schnell wird bei genauerer Betrachtung der Ergebnisse klar, dass hier noch MEGA-MINERALISIERUNGSPOTENZIAL vorhanden ist, welches es nun weiter zu erkunden gilt!

Und weil nach der Exploration schon wieder vor der Exploration ist, stellen diese noch jungen Ergebnisse die Basis für das in der Feinplanung befindliche Sommerexplorationsprogramm dar. Schauen wir uns nun die hervorragenden Explorationsergebnisse und -fortschritte genauer an.

Spitzenbohrergebnisse auf ‚Larocque East‘!

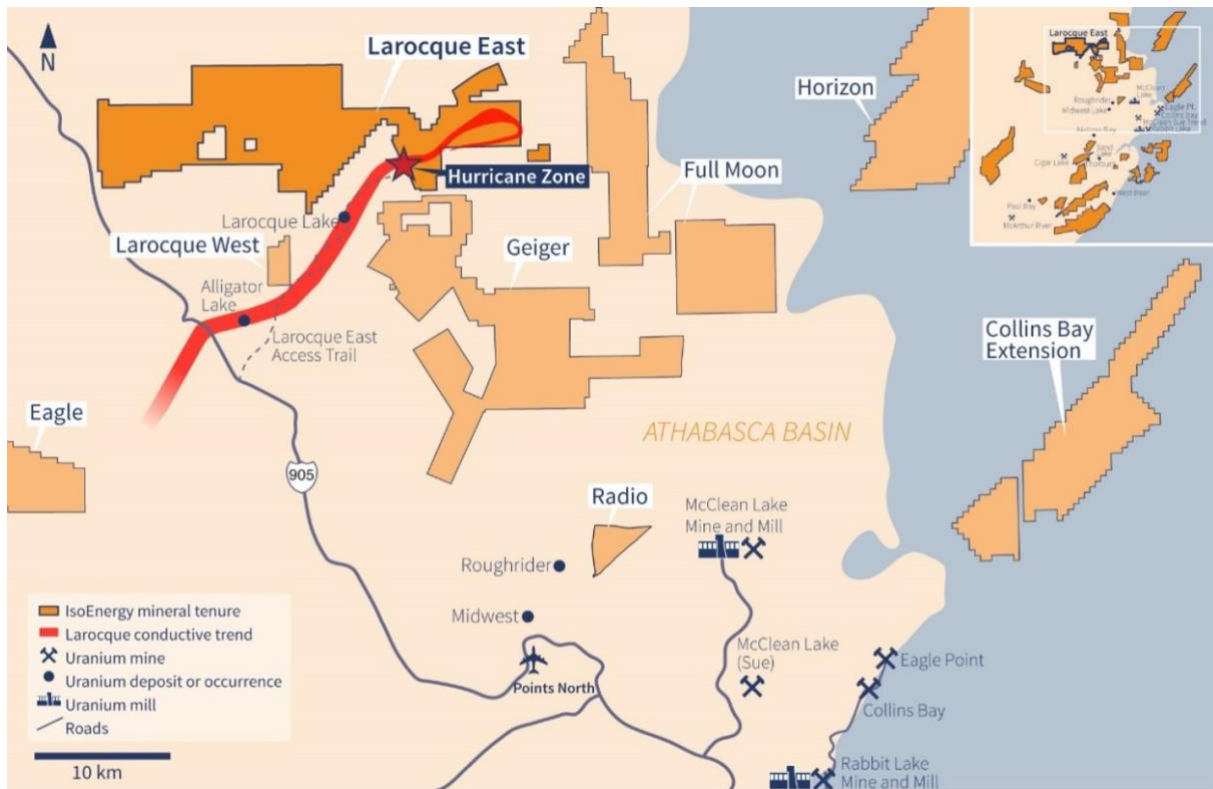
Insgesamt 30 Diamantbohrlöcher über 12.147 m wurden auf ‚Larocque East‘ gebohrt, wobei der Fokus auf der Erprobung einer ‚Step-Out‘-Mineralisierung nahe der ‚Hurricane‘-Zone sowie der systematischen Exploration eines leitenden Trends am ‚Larocque Lake‘ lag.

Dass die im Juli 2018 entdeckte ‚Hurricane‘-Zone über eine äußerst beeindruckende Uranmineralisierung verfügt, konnte bereits anhand zahlreicher Spitzenbohrergebnisse mit z.B. **11,7 % U3O8 über 10,5 m oder 40,4 % U3O8 über 3,0 m** eindrucksvoll bestätigt werden. Und so konnte, wie schon fast zu erwarten war, auch bei den aktuellen ‚Step-Out‘-Bohrungen eine bedeutende Mineralisierung identifiziert werden, die somit an die vergangenen Erfolge nahtlos anknüpft.

Das Bohrloch LE22-115A, welches 75 m westlich der Bohrung LE21-101 gebohrt wurde, durchteufte eine hervorragende, **2 m** lange, Uranmineralisierung mit **500** Gammazählungen pro Sekunde (‚CPS‘), und das in einer Tiefe **ab nur 335 m**. **Darin enthalten war sogar noch ein 0,5 m langer Abschnitt mit mehr als 5.000 ‚CPS‘ ab einer Tiefe von 335,5 m.**

Zur Erkundung des mineralisierten Trends wurden zudem weitere Bohrungen am ‚Larocque Lake‘ niedergebracht, um frühere Bohrungen zu objektivieren und den elektromagnetischen Leiter im Grundgestein genauer zu verfolgen. **Mit dem Bohrloch LE22-116 wurde eine solide Radioaktivität von mehr als 500 ‚CPS‘ über eine Länge von 0,5 m ab einer Tiefe von 282 m gemessen.**

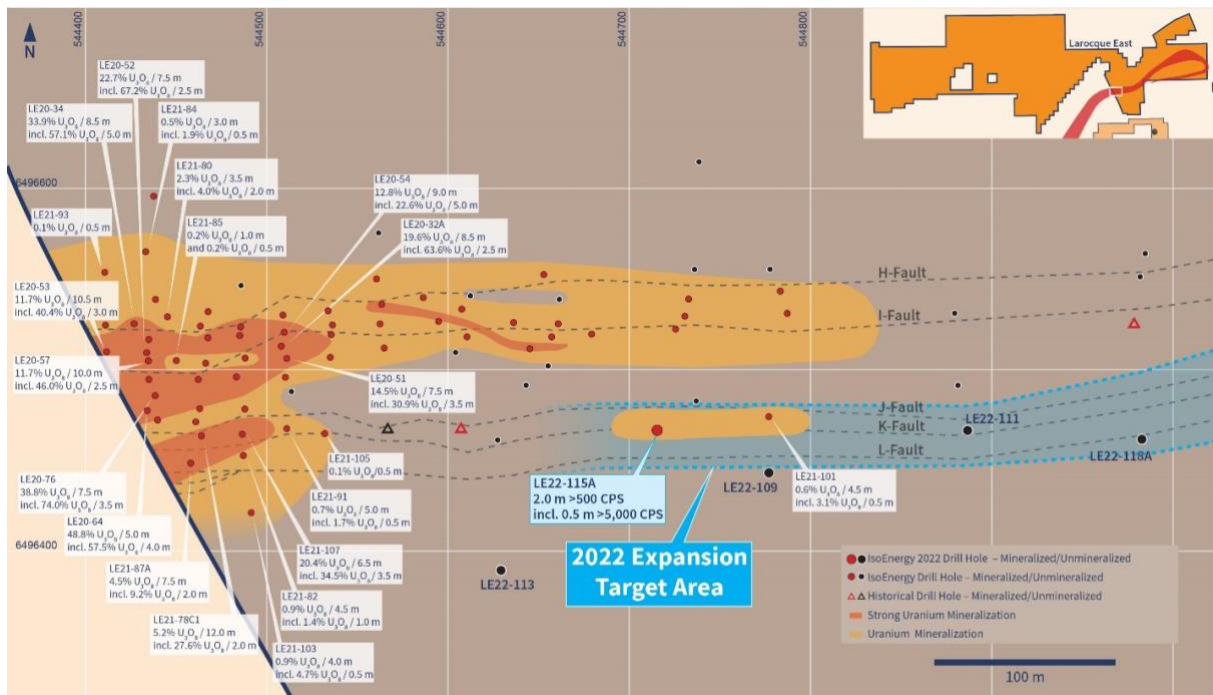
Weitere Bohrungen liefern zudem interessante geologische und geophysikalische Daten, die teilweise mit der hochkarätigen ‚Hurricane‘-Zone sehr vergleichbar sind. Die diesbezüglichen geochemischen Ergebnisse stehen zwar noch aus, geben aber schon erste vielversprechende Hinweise darauf, dass hier möglicherweise weiteres Spitzenpotenzial auf seine „Entdeckung“ wartet.



Mächtige Streichlängen auch auf ,Geiger'!

Mächtig vorwärts geht es auch auf dem ,Geiger'-Projekt, dem in Form einer ,FLTEM'-Messung (,Fixed Loop Transient Electromagnetic') eingehender zu Leibe gerückt wurde. Primäres Ziel dabei war es, die Kartierung entlang des Streichs voranzutreiben und weitere Bohrziele zu definieren.

Vier der ,FLTEM'-Profile, die im Gebiet ,Q23' abgeschlossen wurden, ergaben eine Streichlänge von mehr als 15 km an Grundleitern, von denen 13 km mäßig bis stark leitend sind. Weitere hochkarätige Ergebnisse wurden auf dem Gebiet ,Q48' gefunden, auf dem insgesamt sechs ,FLTEM'-Profile mit einer Streichlänge von mehr als 20 km identifiziert wurden, von denen sogar unglaubliche 14 km mäßig bis stark leitend sind.



Aufgrund dieser Brisanz wird der erste Durchgang an Diamantbohrungen bereits für das kommende Quartal geplant!

Elektromagnetische Messungen auf ‚Ranger‘ und ‚Hawk‘!

Mit dem Ziel, die historischen Leiter zu bewerten und die Grundstücke in einen bohrbereiten Zustand zu versetzen, konnten die auf dem ‚Ranger‘- und ‚Hawk‘-Projekt durchgeführten elektromagnetischen Vermessungen erfolgreich abgeschlossen werden. An der Bewertung und der Interpretation der Ergebnisse wird noch mit Hochdruck gearbeitet.

Tim Gabruch, Präsident und Chief Executive Officer von IsoEnergy, zeigte sich sichtlich begeistert vom Winter-Explorationsprogramm und sagte:

„IsoEnergy hat das Winter-Bohrprogramm auf ‚Larocque East‘ erfolgreich abgeschlossen und damit das Verständnis für die aktuelle Größe und den Umfang von ‚Hurricane‘ erheblich verbessert. Einige Untersuchungsergebnisse stehen zwar noch aus, aber basierend auf den vorhandenen Erstanalysen und den bevorstehenden geophysikalischen Untersuchungsergebnissen läuft die Planung für das kommende Explorationsprogramm auf Hochtouren.“

Andy Carmichael, Vice-Präsident of Exploration ergänzte noch:

„Während der Wintersaison haben wir das Projekt weiter vorangetrieben und gleichzeitig eine Pipeline mit bohrbereiten Projekten und Zielen entwickelt. Mit den ‚Larocque East‘-Bohrungen bewerteten wir ‚Hurricane‘ auf das Potenzial für zusätzliche Mineralisierungen und erkundeten systematisch den äußerst vielversprechenden leitfähigen ‚Larocque Lake‘-Trend. Gleichzeitig wurden geophysikalische Vermessungen auf ‚Geiger‘, ‚Ranger‘ und ‚Hawk‘ durchgeführt, die schon erfolgreich hochwertige Bohrziele für zukünftige Bohrprogramme ergaben.“



Kurzum: IsoEnergy besitzt ein Projekt, das zu einer der weltweit besten Minen aufsteigen könnte. Flankiert wird dieses durch die stetig steigende Bedeutung der Kernenergie und der damit einhergehenden Steigerungen beim Uranpreis. Mehr positive Zukunftsaussichten in einem Unternehmen vereint, gibt's tatsächlich nur sehr selten.



<https://www.youtube.com/watch?v=PMuiumbkAy4>

Fazit: Diese Aktie wird Investoren begeistern!

Die „Mineralisierungswelle“ auf ‚Larocque East‘ rollt scheinbar unaufhörlich weiter und bestätigt auch im Rahmen des Winterbohrprogramms das immense Potenzial auf den unternehmenseigenen Projektflächen. Insbesondere deutet alles darauf hin, dass die besonders im Fokus stehende und extrem uranreiche ‚Hurricane‘-Zone viel größer ist als bisher angenommen.

So bestätigen die aktuellen Bohrungen etwa 75 m westlich des Spitzenbohrlochs LE21-101 mit **0,6 % U₃O₈ über 4,5 m, einschließlich 3,1 % U₃O₈ über 0,5 m** die weitere Fortführung des Trends mit äußerst vielversprechenden Ergebnissen. Auch die östlichen Bohrungen lassen darauf schließen, dass sich der starke Mineralisierungstrend noch in diese Richtung fortsetzt.

Das nun anstehende Sommer-Bohrprogramm ist fast vollständig durchgeplant. Zur Finalisierung fehlen nur noch die Ergebnisse der geophysikalischen Untersuchungen, die zeitnah erwartet werden. Mit einer äußerst spannenden Frühjahr- und Sommerzeit ist daher aufgrund des großen Nachrichtenaufkommens zu rechnen. **IsoEnergy (WKN: A2DMA2)** wird gerade wieder richtig spannend, vor allem auch vor dem Hintergrund, dass Rohstoff-Experten Uran als den „heißesten“ Rohstoff des Jahres 2022 gekürt haben.

Aber auch die erste Mineralressourcenschätzung ist ein absoluter Erfolg für **IsoEnergy (WKN: A2DMA2)**. Dabei braucht die ‚Hurricane‘-Lagerstätte auch einen Vergleich mit der legendären ‚Cigar-Lake‘-Mine nicht zu scheuen, welche vom kanadischen Branchenprimus Cameco Corp. in unmittelbarer Nachbarschaft seit dem Jahr 2016 betrieben wird.

‚Cigar-Lake‘ seinerseits gilt als die Mine, die weltweit mit den höchsten Urangelhalten aufwarten kann und auch von ihrer Größe her einen Spitzenplatz in der Liste der Top-

3-Lagerstätten belegt. Genau wie diese verfügt ‚Hurricane‘ über eine verblüffend ähnliche Geologie und Gehalte, sowie der Mächtigkeit und der Breite, dem Stil der Mineralisierung und sogar bezüglich der Alterationshalo- und Bodenbedingungen. Insbesondere wird bei der Ressourcenschätzung von ‚Hurricane‘ ein ‚Cutoff‘-Gehalt verwendet, der mit den Mineralressourcenschätzungen der ‚Cigar Lake‘-Mine und anderen Betrieben im östlichen ‚Athabasca Becken‘ gleichgesetzt ist.

Umso spannender wird die Sommerbohrkampagne, die man für die Ostseite von ‚Larocque East‘ am Vorbereiten ist. Parallel dazu sollen im Rahmen des 7.000 m Bohrprogramms sogar noch weitere Grundstücke im hochwertigen Explorationsportfolio mit einbezogen werden, wie z.B. ‚Geiger‘ und ‚Trident‘ sowie geophysikalische Luft-Vermessungen bei ‚Evergreen‘, ‚Spruce‘, ‚East Rim‘, ‚Edge‘ und ‚Full Moon‘. Insgesamt wird mit IsoEnergy in der zweiten Hälfte acht Projekte in der östlichen ‚Athabasca‘-Region erkunden.

Stand heute sind die Aussichten für die Kernenergie so positiv wie nur selten zuvor! Denn eine immer entscheidendere Rolle spielt diese Art der Stromgewinnung bei der Bereitstellung sauberer Grundlast-Energie bei der Bewältigung der globalen Herausforderungen des Klimawandels und der Lieferkettenverschiebungen durch den Krieg in der Ukraine!

Fakt ist, IsoEnergy (WKN: A2DMA2) wird seine Projekte zügig weiter vorantreiben, mit dem Ziel, einen bedeutenden Beitrag zur Lieferung der weltweit wachsenden Uran-Nachfrage zu leisten.



Uran Report 2022

Alles, was Sie über Uran wissen müssen!

Quelle: Resource Capital

Profitieren auch Sie vom neusten Uran-Boom! Mit dem neuen Uran Report 2022 sind wir bereits im fünften Jahr dieser Sonderreport-Reihe die Sie mit hilfreichen Informationen rund um das Thema Uran und Uranaktien versorgt!

Kostenloser Download:

[https://download.resource-capital.ch/fileadmin/reports/2022/online_de ...](https://download.resource-capital.ch/fileadmin/reports/2022/online_de...)

Eins ist auch klar, Rohstoffe sind die Basis unseres gesamten wirtschaftlichen Zusammenlebens. Ohne Rohstoffe gibt es keine Produkte, keine technischen Innovationen und kein echtes ökonomisches Leben. Wir brauchen eine verlässliche und konstante Basisenergieversorgung für unsere hoch industrialisierte Welt.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Intro-Bildquelle: stock.adobe.com

Bildquellen, falls nicht anders angegeben, das jeweilige Unternehmen.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr

übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/>